UNIVERSITÉ DE FRIBOURG
UNIVERSITÄT FREIBURG



Weiterbildungsseminar

ISLAM, JIHAD UND JUGENDLICHE

Präventionsansätze gegen Radikalisierungsprozesse

6. Oktober 2020

Inhalt

Im Verlauf weniger Monate ist der Begriff der Radikalisierung trotz seiner unterschiedlichen und vielfältigen Erscheinungsformen zu einem Synonym für islamistischen Terrorismus geworden. Er wird, oft stark vereinfacht, mit dem Islam in Verbindung gebracht. Die rasche Ausbreitung und Gewaltbereitschaft des Islamischen Staates lässt Radikalisierung als einen Prozess erscheinen, in welchem eine Person oder eine Gruppe eine meist gewalttätige Entwicklung durchläuft, die direkt an eine extremistische Ideologie gebunden ist. Diese Ideologie, welche politische, religiöse oder soziale Komponenten enthalten kann, steht auf allen Ebenen in Opposition zur bestehenden Gesellschaftsordnung. Muslime in der Schweiz und weltweit verurteilen die Radikalisierung im Namen des Islam. Sie wünschen sich, in Zusammenarbeit mit Fachstellen und Behörden Präventionsmassnahmen zu entwickeln, um dem Phänomen der Radikalisierung wirksam entgegenzutreten.

Kursziele

Die Weiterbildung umfasst vier Kursziele:

- Kenntnisse über die weltanschaulichen und geopolitischen Hintergründe der im allgemeinen als jihadistisch bezeichneten Ideologie erwerben
- Mögliche Mechanismen, die einer sogenannten Radikalisierung zugrunde liegen, erörtern
- Entwicklungsprozesse im Westen aufgewachsener Jugendlicher und junger Erwachsener, die im Namen des Islam in den Jihad reisen, rekonstruieren
- Präventionsansätze für die Praxis beleuchten und diskutieren

Die Kursziele werden partizipativ erarbeitet. Der Kurs setzt sich aus Beiträgen zu theoretischen und historischen Hintergründen von Experten und Expertinnen aus Wissenschaft und Praxis, Gruppenarbeiten auf der Basis von Texten, Bildern und Videos sowie Austausch und Diskussionsrunden unter den Teilnehmenden zusammen.

Zielgruppe

Fachpersonen aus der Jugendarbeit, dem Sozial-, Bildungs- und Sicherheitsbereich, Verantwortliche und Mitarbeitende von Haftanstalten, Konsularmitarbeitende, Integrationsbeauftragte sowie weitere Fachpersonen aus dem Integrationsbereich, Mitarbeitende aus islamischen Vereinen

Leitung
Prof. Dr. **Hansjörg Schmid**, Professor für Interreligiöse Ethik und christlich-muslimische Beziehungen, geschäftsführender Direktor des Schweizerischen Zentrums für Islam und Gesellschaft, Universität Freiburg

Referenten
Urs Allemann, Leiter der Fachstelle Extremismus und Gewaltprävention der Stadt Winterthur

Semir Omercic, Imam, Schlieren

Johannes Saal, Dr. des., Forscher an der «Graduate School of Humanities and Social Sciences», Universität Luzern

Datum und Ort
Dienstag, 6. Oktober 2020
Weiterbildungszentrum, Universität Freiburg

Kosten
CHF 340.–

Anmeldefrist
6. September 2020

Anmeldung und Organisation
Weiterbildungsstelle, Universität Freiburg, Rue de Rome 6, 1700 Freiburg
Tel. 026 300 73 47 / E-Mail : weiterbildung@unifr.ch

Online-Anmeldung unter : www.unifr.ch/weiterbildung

Annullationsbedingungen
Ihre Anmeldung ist verbindlich. Für Abmeldungen, die in jedem Fall schriftlich zu erfolgen haben, verrechnen wir eine Umtriebsentschädigung von CHF 50.–, ab 4 Wochen vor Kursbeginn die Hälfte, ab 2 Wochen vor Kursbeginn die vollen Kurskosten. Bei zu wenigen Anmeldungen behält sich die Weiterbildungsstelle vor, den Kurs zu verschieben oder zu annullieren. Bei Annullation oder für Sie unpassendem Verschiebungsdatum erhalten Sie das ganze Kursgeld zurück.

Anmeldung und Organisation

Weiterbildungsstelle
Universität Freiburg
Rue de Rome 6, 1700 Freiburg
Tel. +41 (0)26 300 73 47
E-Mail : weiterbildung@unifr.ch
www.unifr.ch/weiterbildung